

An den  
Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen  
Haus der Musik Innsbruck  
Universitätsstraße 1  
6020 Innsbruck



Die

ersucht um Gewährung einer Beihilfe

## für **Probelokal - Einrichtung**

Der finanzielle Aufwand beträgt laut beigefügten Belegen	€
--	---

### **Finanzierungsplan**

Eigenmittel:	€
Beitrag der Gemeinde:	€
Insgesamt demnach: (Summe)	€
<b>Zuschussbedarf:</b>	<b>€</b>

## **Bisherige Beihilfen durch das Land Tirol**

Jahr	für Probelokal €	für Instrumente/ Trachten/Uniformen €	Gesamt €
------	---------------------	---	-------------

**Geprüft am**

**Empfohlene Beihilfe in €**

Für den Finanzausschuss des Landesverbandes

**Bemerkung des Musikbezirkes**

## **Wichtige Hinweise**

1. Das Beihilfeansuchen ist **vollständig und wahrheitsgetreu** auszufüllen, vom Obmann zu unterfertigen und bis **spätestens 31. März an den Bezirksobmann** zu senden.
2. Eine Beihilfe kann in der Regel nur dann gewährt werden, wenn der Antragsteller außerstande ist, ein bestimmtes Vorhaben mit eigenen Mitteln selbst zu verwirklichen (s. Kulturförderungsgesetz des Landes Tirol).
3. Der unterfertigte Antragsteller verpflichtet sich, die gewährte Beihilfe widmungsgemäß zu verwenden.
4. Zur objektiven Begutachtung durch den Finanzausschuss des LV sind dem Ansuchen (**in Kopien**) **Kostenvoranschläge** von Firmen oder **saldierte Rechnungen/Zahlungsbelege (nur aus dem Kalenderjahr des Ansuchens)** beizulegen.
5. **Eine finanzielle Beihilfe wird nur gewährt, wenn der Gesamtaufwand des förderungswürdigen Projektes mindestens € 500,- beträgt.**
6. **Auszahlung der Subvention nach Vorlage des Verwendungsnachweises**
  - Der gewährte Förderbeitrag wird erst nach Vorlage des Verwendungsnachweises zur Anweisung gebracht.
  - Als Belege zum Verwendungsnachweis gelten nur **saldierte Originalrechnungen** oder **Zahlungsnachweise** (diese werden nach Einsichtnahme durch den LV zurückgesandt).
  - **Nachzuweisen sind mindestens 80 % des beantragten Gesamtaufwandes** (z.B. der Aufwand für 50 Stühle beträgt 3500,- €, davon sind 80 % nachzuweisen).
  - **Der Verwendungsnachweis ist bis spätestens 30. November des laufenden Jahres dem Landesverband vorzulegen.**
  - Bei Nichteinhaltung dieses Termins entfällt die Zuwendung der zugesagten Subvention.

**Hinweise wurden zur Kenntnis genommen:**